

Konzept des Kooperationsverbundes Begabungsförderung Göttingen 2



Zu diesem Verbund gehören:

- **Felix-Klein-Gymnasium**
- **Bonifatiuschule I**
- **Leinebergschule**
- **Lohbergschule**
- **Heinrich-Grupe-Schule**
- **Anne Frank Kindergarten**
- **ASC Kinderbewegungshaus**
- **Kindergarten im Wald e.V.**
- **Kita Ulmenstraße**

Präambel

Der Kooperationsverbund Göttingen 2 existiert seit 2005 und ist einer von inzwischen 84 Kooperationsverbänden zur Begabungsförderung in Niedersachsen. Grundschulen und weiterführende Schulen arbeiten zusammen, um den verschiedenen Begabungen von Schülerinnen und Schülern gerecht zu werden.

Die Verbände richten ihre Arbeit darauf aus, besondere Begabungen bei Schülern und Schülerinnen

- früh- und rechtzeitig zu erkennen, anzuerkennen und zu verstehen
- individuell zu fördern und zu fordern
- lebensnah zu entwickeln und umfassend zu integrieren.

(Vgl. Bildungsportal Niedersachsen:

<https://bildungsportal-niedersachsen.de/inklusive-schule/individuelle-foerderung/begabungsforderung>)

sowie für Beratungsanfragen von Eltern oder Lehrkräften:

<https://bildungsportal-niedersachsen.de/beratung-unterstuetzung/sus-erziehungsberechtigte/begabungsforderung>

Gemeinsame Zielsetzung des KOVs Göttingen 2

Ziel des Kooperationsverbundes ist es, in enger Verzahnung zwischen Kindergärten, Grundschulen und dem Gymnasium die persönlichen Begabungen und das Lerninteresse von Schüler/-innen individuell, zielgerichtet und vor allem langfristig zu fördern. Im Sinne des Inklusionsgedankens haben wir dabei lernstarke wie auch augenscheinlich lernschwächere, möglicherweise im Underachievement befindliche oder dorthin neigende Kinder mit ausgeprägten Begabungen im Blick, deren Entwicklungsprozess jeweils durch unterstützende Maßnahmen, vor allem aber durch motivationale Angebote gefördert werden soll. Stärker als in den vergangenen Jahren ist für uns die Interessenlage der Schülerinnen und Schüler und weniger ein diagnostisch ermittelter Begabungsfaktor Indikator für die Auswahl von Kindern im Rahmen kooperativer Förderung.

Besonders wichtig sind uns gemeinsame schulformübergreifende jährlich wiederkehrende Angebote im Bereich der Schwerpunkte Fremdsprachen, Sport aber auch im sozialen Bereich sowie im Bereich der Mathematik und Naturwissenschaften.

Unsere Forderschwerpunkte

Aus den unterschiedlichen Profilen der Schulen im Verbund sowie der gemeinsamen Zielsetzung nehmen wir folgende Schwerpunktsetzungen vor:

1. Mathematik/Naturwissenschaften
2. Fremdsprachen
3. Sportlicher Bereich
4. Musisch-künstlerischer Bereich
5. Gesellschaftswissenschaften
6. Sozialer Bereich

Auf den folgenden Seiten finden sich die individuellen Darstellungen der einzelnen KOV-Mitglieder mit dem jeweiligen Link speziell zur Begabungsförderung – sofern vorhanden.



<https://www.fkg-goettingen.de>



<https://www.boni1-goettingen.de/>



<http://www.gs-leineberg.de/>



<https://www.lohbergschule.de/>



<https://www.heinrich-grupe-schule.de/>



<https://www.rosdorf.de/leben-in-rosdorf/kinderbetreuung/kindertagesstaetten/anne-frank-kindergarten/>



<https://asc46.de/kinderbetreuung/>



<https://kindergarten-im-wald.de/>



<https://www.khgoe.de/kita-ulmenstrasse.html>

FELIX-KLEIN-GYMNASIUM

<https://www.fkg-goettingen.de/angebote/begabungsfoerderung/>

Derzeit besuchen etwa 1300 Schülerinnen und Schüler das Felix-Klein-Gymnasium (FKG). Das Hauptgebäude liegt am südlichen Rand der Göttinger Innenstadt in zentraler, aber ruhiger Lage in unmittelbarer Nähe zahlreicher Göttinger Sport- und Freizeitstätten. Die Außenstelle „Kleiner Felix“ (Jahrgänge 5 und 6) liegt ca. 300m fußläufig entfernt.

Die drei Schwerpunkte unserer Schule **MINT** (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik), **Internationale Schule** (Bilingualer Unterricht, DaZ, IB als Alternative zum Abitur) und **Sport** (Förderung von Sporttalenten, Sportfreundliche Schule, Talentschule des Sports, Partnerschule des Leistungssports für Basketball, Schwimmen und Tischtennis) stellen auch einen Schwerpunkt im Bereich der Begabungsförderung dar.

Das **MINT-Profil** richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die besonders an naturwissenschaftlichen und mathematischen Fragestellungen interessiert sind. Bei den MINT-Klassen beginnt die Vorbereitung ab Jahrgang 5 und 6 durch einen verstärkten Unterricht in Mathematik und in den Naturwissenschaften und ein MINT-Praktikum.

Im Rahmen „Internationale Schule“ wird ein **bilinguales Profil** angeboten, in dem sprachbegeisterte Schülerinnen und Schüler ab Jahrgang 7 auch in den Fächern Geschichte, Erdkunde, Chemie und Sport auf Englisch unterrichtet werden. In Vorbereitung hierauf wird der Englischunterricht schon in den Jahrgängen 5 und 6 erweitert und der Sachfachunterricht in der englischen Sprache vorbereitet.

Das FKG arbeitet intensiv mit Göttinger Sportvereinen zusammen, um eine intensive **Förderung der Sporttalente** (SpoTa) zu ermöglichen. Gefördert werden sportlich interessierte Kinder im 5. und 6. Schuljahr mit Hilfe zusätzlicher Sportangebote. Darüber hinaus ist das FKG als Partnerschule des Leistungssports zertifiziert. Hier eröffnen wir den jungen Kaderathletinnen und -athleten die Möglichkeit, auch während des regulären Unterrichts zu trainieren.

Ergänzt werden diese Schwerpunkte um **zahlreiche Angebote im musischen und künstlerischen Bereich** (Chor, Orchester, Jazz-Band, Musical, Kunstausstellungen, etc.) wie auch im **gesellschaftswissenschaftlichen Bereich** (Jugend debattiert, Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage etc.) oder im Bereich **Umwelt/ Schulgarten** und **Soziale Kompetenz** (u.a. Partnerschaft mit einer äthiopischen NGO).

Ziel der Begabungsförderung am FKG ist es, Voraussetzungen zu schaffen, die es allen Schülerinnen und Schülern ermöglichen, ihre individuellen Begabungen zu erkennen und zu entfalten und ihre gesamte Persönlichkeit harmonisch zu entwickeln.

Neben **Akzelerationsmaßnahmen** wie dem **Überspringen** einer Klasse und der Teilnahme am **Drehtürmodell** oder an **Frühstudienangeboten** der Universität Göttingen auch während des Unterrichts, sind dabei vor allem **Enrichmentmaßnahmen** von Bedeutung. In **schulinternen und schulübergreifenden AGs** und **Workshops im Rahmen der Begabungsförderung** haben Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, eigenverantwortlich und selbstständig in ihren Interessengebieten zu arbeiten und ihre Leistungsfähigkeit zu erproben und zu entwickeln. In den Projekten, die in diesen AGs angeboten werden, bereiten die Schülerinnen und Schüler sich z. B. auf Wettbewerbe vor oder gestalten und führen Schnupper-Workshops für Grundschüler durch. Neben diesen zusätzlich zum Unterricht angebotenen Enrichmentmaßnahmen liegt ein weiterer Akzent auf der **integrierten Begabungsförderung**. So schafft die Lernwerkstatt für Englisch, Mathe und Deutsch im „Kleinen Felix“ Rahmenbedingungen, die allen Schülerinnen und Schülern während des Unterrichts in besonderem Maße individuelles und offenes Lernen ermöglichen.

BONIFATIUSSCHULE I - KATHOLISCHE GRUNDSCHULE

<https://www.boni1-goettingen.de/f%C3%B6rdern-und-fordern>

Die Bonifatiuschule I ist eine katholische Angebotsschule in der Trägerschaft der Stadt Göttingen. Daraus resultieren bestimmte Besonderheiten, z.B. bezüglich des Einzugsgebietes, das nicht festgelegt ist und des Aufnahmeverfahrens für nicht katholisch getaufte Kinder.

Die Boni I ist eine offene Ganztagschule mit einer engen Anbindung an die Gemeinden Sankt Michael und Maria Frieden.

Die Boni I ist sowohl als Musikalische Grundschule als auch als sportfreundlich zertifiziert.

In regelmäßigem Austausch haben sich folgende Förderschwerpunkte entwickelt:

Mathematik/ Naturwissenschaften

Die Schule nimmt an Wettbewerben teil und bietet Knobel-AGs an. Zu speziellen Themen werden Werkstätten durchgeführt.

Die Schulgemeinschaft verwendet umweltfreundliche Materialien, der anfallende Müll wird getrennt. Die Schule hat einen Schulgarten und besucht regelmäßig zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten das Umweltzentrum und gestaltet einen Projekttag zum Thema "Umwelt" (Besuch des Umweltmobils).

Fremdsprachen

Neben dem verpflichtenden Fremdsprachenunterricht gibt es AG-Angebote.

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 3 und 4 nehmen regelmäßig an den Angeboten des FKGs teil. Fächerübergreifend wird im Musikunterricht in unterschiedlichen Sprachen gesungen.

Sportlicher Bereich

In Klasse 3 gibt es zusätzlich zwei Stunden Schwimmunterricht. Die Schule nimmt an Turnieren teil. Verschiedene Veranstaltungen (Eislaufen, Hallensporttag, Bundesjugendspiele, Workshops) ergänzen den Sportunterricht.

Musisch-künstlerischer Bereich

Die musische Erziehung genießt einen besonderen Stellenwert. Zahlreiche Veranstaltungen (s. Homepage) und Exkursionen bieten ein vielfältiges Angebot zum Regelunterricht (Oper, Konzert, Öffentliches Singen der ganzen Schule, Tanzwoche, Besuch von Künstlern, Hauskonzerte etc.).

Sozialer Bereich

Die Boni I hat seit 2009 einen Schülerrat. Kooperative Arbeitsformen finden im Unterricht besondere Beachtung. Die gewaltfreie Lösung von Konflikten wird geübt und eingefordert. In Zusammenarbeit mit dem Defending-Team Hamburg erlernen die Schülerinnen und Schüler Selbststärkung und Strategien zur Verteidigung. Gegenseitige Wertschätzung und Unterstützung, die Annahme der eigenen Talente und die daraus resultierende Verantwortung diese zu entwickeln und für die Gemeinschaft einzusetzen, sind Auftrag aller Mitglieder der Schulgemeinschaft. Das Vorleben und Einfördern christlicher Werte gehört zum Leitbild der Schule.

GRUNDSCHULE LEINEBERG

<http://www.gs-leineberg.de/flycms/Begabungsforderung/BMa06.html>

Die Grundschule Leineberg liegt im Stadtgebiet Göttingens und wird von ca. 260 Schülerinnen und Schülern besucht. Die Schule ist dreizügig und in einem Jahrgang vierzügig. Die Grundschule Leineberg arbeitet als offene Ganztagschule. In enger Zusammenarbeit mit dem Sportverein ASC Göttingen e.V. 1846 werden an vier Nachmittagen der Woche Mittagessen, Mittagspause, Hausaufgabenbetreuung und Projektangebote organisiert.

Schwerpunkte unserer Arbeit:

Englisch/ Immersion

Die Grundschule Leineberg bietet eine Englischklasse nach dem Immersionsprinzip an: Alle Fächer, mit Ausnahme des Fachs Deutsch, werden in englischer Sprache unterrichtet. Auch im Ganztags wird das immersive Lernen in den Englischklassen aufrechterhalten. Die Kinder in den anderen Klassen erhalten ab dem 1. Schuljahr zwei Stunden Frühenglisch. Das Schulleben ist von Englisch geprägt: Die zweisprachige Ausschilderung ist ebenso selbstverständlich wie englischsprachige Beiträge in der Schulversammlung.

Sport

Für uns als Ganztagsgrundschule bietet der Sport eine ideale Möglichkeit einen Ausgleich zwischen Anspannung und Entspannung gewährleisten zu können. So haben unsere Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klassen täglich eine Stunde Sport. Ergänzt wird das Sportangebot durch den Schwimmunterricht, den alle zweiten Klassen einmal wöchentlich im Schuljahr erhalten. Für die Dritt- und Viertklässler findet der Sportunterricht dreimal in der Woche statt.

Entwicklung der sozialen Kompetenz

Die Förderung des sozialen Lernens und der Persönlichkeitsentwicklung hat an der Grundschule Leineberg eine langjährige Tradition: Das gemeinsame Lernen wird durch Gruppentische und durch kooperative Arbeitsformen unterstützt. Die Einübung von Konfliktlösungen gibt den Kindern Sicherheit im Umgang mit Gleichaltrigen. Im ersten Schuljahr führen wir zunächst unser Sozialtraining „Ferdi“ durch. Später gibt es dann die Möglichkeit, sich zum Streitschlichter oder zur Streitschlichterin ausbilden zu lassen. Das Miteinander in der Klasse und in der Schule wird durch demokratische Strukturen gefördert: Im wöchentlichen Klassenrat werden Probleme und Anregungen der Schülerinnen und Schüler besprochen, die im zweiwöchigen tagenden Kinderrat (Klassensprecher aller Klassen) und in der Schulversammlung (Freitagstreff) aufgegriffen und bearbeitet werden können. So entsteht ein Klima der gegenseitigen Anerkennung, des Vertrauens und des Respekts.

Mathematik/Naturwissenschaften

In unserer Forscherwerkstatt haben die Schülerinnen und Schüler der Leinebergschule die Möglichkeit, naturwissenschaftliche Experimente durchzuführen. Jede Klasse experimentiert etwa sechs Mal im Schuljahr mit unseren Forscherkisten. Zusätzlich bieten wir im Bereich der Begabungsförderung einen Kurs „Erste naturwissenschaftliche Experimente“ an. Dort experimentieren Kinder aus den ersten Klassen parallel zum normalen Unterricht. Am Ende des Schuljahres laden wir Kindergartenkinder zum Experimentieren ein, was von unseren Viertklässlern angeleitet wird. Die Leinebergschule nimmt an Mathematikwettbewerben wie der Matheolympiade und dem Känguru-Wettbewerb teil. Parallel zum Unterricht bieten wir in verschiedenen Jahrgängen einen Forderkurs im Bereich der Mathematik an. Weitere Begabungsförderungskurse, die parallel zum Unterricht stattfinden, liegen meist im Bereich des kreativen Schreibens, dem Literaturunterricht oder einem Thema aus dem Sachunterricht.

LOHBERGSCHULE

<https://www.lohbergschule.de/schule/>

Die Schule

Die Lohbergschule wurde 1971 gegründet. Große und helle Klassen-, Fach- und Gruppenräume bieten unseren ca. 210 Schüler*innen gute Arbeitsmöglichkeiten. Die Verlässliche Grundschule garantiert den Eltern eine verlässliche Betreuung in der Zeit von 7.45 Uhr bis 12.55 Uhr. Ein Großteil unserer Schüler*innen nimmt im Anschluss an den Unterricht an der offenen Ganztagschule teil. Zusätzlich zum Hauptgebäude steht dafür ein Neubau mit Mensa und sechs Gruppenräumen für OGS-Angebote zur Verfügung.

Projekte

In den vergangenen Jahren hat die Lohbergschule neben einem **differenzierenden Unterricht** in vielfältiger Weise die Entfaltung verschiedener Begabungen unterstützt:

Enrichment-Programme zu wechselnden Bereichen (z.B. Latein, Lesen, Schülerwandzeitung, Forscherprojekte, Mathematikangebote, Schach, Computer, Umwelt Kunst...) ergänzen das allgemeine Angebot an Arbeitsgemeinschaften.

Akzelerationsmodelle werden insbesondere im Bereich Mathematik durchgeführt und begleitet. Jährlich stattfindende Leseprojekte unter Einbindung von Autoren und eine schuleigene Bücherei unterstützen die Schüler*innen bei der Entfaltung ihrer Interessen.

Die Lohbergschule verfügt über das Zertifikat „Sportfreundliche Grundschule“. Durch die Übernahme von Klassenpatenschaften, Selbstorganisation der Pausenspielausleihe, Aktivitäten in Klassen- und Schülerräten sowie das Pausenhelferangebot wird soziales Engagement auch in Bezug auf den Demokratie-Erlass gefördert. Regelmäßige Angebote im musisch-kulturellen Bereich ergänzen das Spektrum der Begabtenförderung ebenso wie die erfolgreiche Teilnahme an Wettbewerben. Des Weiteren steht der individuelle Kompetenzaufbau mit dem Ziel, die Schüler*innen zum selbständigen und eigenverantwortlichen Lernen zu befähigen, im Mittelpunkt bei der Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität.

Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen

Sprachschnupperkurse und Mini-Olympics des Felix-Klein-Gymnasiums sowie regelmäßig stattfindende Treffen der Steuergruppe des Kooperationsverbundes, bei denen gemeinsame Projekte geplant werden, sind Beispiele für die vernetzte Arbeit. Auch zu den Kindergärten des Einzugsgebietes besteht ein enger Kontakt, der einer Kontinuität der Lernbiografie unter besonderer Berücksichtigung von individuellen Stärken und Begabungen dient.

HEINRICH-GRUPE-SCHULE **Bitte kürzen (1Seite)!**

<https://www.heinrich-grupe-schule.de/kooperationsverbunde/>

Die Heinrich-Grupe-Schule (HGS) liegt im Kernort der Gemeinde Rosdorf und wird von ca. 300 Schüler*innen aus Rosdorf, Olenhusen, Settmarshausen und Klein Wiershausen besucht. Die Schule ist dreizügig, in einem Jahrgang vierzünftig und verfügt über einen Schulkindergarten sowie eine Lernwerkstatt. Die HGS arbeitet als offene Ganztagschule. An vier Nachmittagen in der Woche werden mit Unterstützung eigener pädagogischer Mitarbeiter*innen Hausaufgabenbetreuung, Mittagessen, Spielpause sowie Betreuungs- und AG-Angebote organisiert.

Förder- und Forderschwerpunkte:

1.1 Neue Sprachen/bilingual/Immersion

Die Schüler*innen erhalten ab dem 1. Schuljahr eine spielerische Einführung in die englische Sprache. Der Schwerpunkt im 1. und 2. Schuljahr liegt auf kleinen regelmäßigen Einheiten im Singen, Sprechen und Zuhören. Ab dem 3. Schuljahr arbeiten die Fachlehrer*innen nach dem Kerncurriculum für die Grundschule.

1.2 Sprachbildung

Die Schüler*innen können in folgenden Angeboten mit Sprache experimentieren und ihren Wortschatz aktiv erweitern: Theater-AG, Leseclub, Schülerzeitung.

2. Mathematik/Naturwissenschaften

Schüler*innen mit besonderen Fähigkeiten, können im Drehtürmodell gefordert werden. Weiterhin werden im AG- und Club-Bereich im Wechsel die Themen Lego-Roboter, Computer und Schach angeboten. In der Lernwerkstatt werden Knobel- und Geschicklichkeitsaufgaben angeboten, an denen sich diese Kinder beteiligen können. Gleichzeitig können sie dort selbstständig eigene Aufgabenstellungen erarbeiten und erforschen. Die HGS nimmt an der Mathematik-Olympiade teil.

3. Umwelt

In der 2005 gegründeten Lernwerkstatt können Schüler*innen frei und nach Anleitung arbeiten. Einmal im Jahr wird ein Schwerpunktthema angeboten, an dem Kindergärten und Grundschule beteiligt sind und kooperativ zusammenarbeiten. Es gibt einen Belegungsplan, in den sich jeder eintragen kann. Dabei besteht die Möglichkeit klassenübergreifend zu arbeiten. Die Kindergärten unserer Kooperation kommen regelmäßig in die Lernwerkstatt. Nach Absprache ordnen sich Schüler*innen der unterschiedlichen Jahrgänge in verschiedenen Gruppengrößen zu. Im Club- und AG-Bereich kann ebenfalls in der Lernwerkstatt gebaut und geforscht werden. Darüber hinaus gibt es eine Rosdorf-Forscher-AG, in der z.B. Gewässeruntersuchungen vorgenommen werden. Die Schule beteiligt sich außerdem am Projekt „Klima macht Schule“ und installiert „Klima-Detektive“.

4. Musische Erziehung

Die Schüler*innen können an verschiedenen Musik-AGs teilnehmen. In Kooperation mit Musikuss wird im 2-jährlichen Rhythmus für das 2. und 3. Schuljahr, jeweils freitags nach der letzten Stunde ein Instrumentenkarussell durchgeführt.

5. Sport

Die HGS ist „Fit-für-Pisa-Schule“ mit dem ASC Göttingen als Kooperationspartner. In den 1. und 2. Klassen werden 4 Sportstunden in der Woche erteilt, in Klasse 3 und 4 jeweils 2 + eine 3. Stunde im halbjährlichen Wechsel. Zusätzlich zu den Sportstunden wird in Klasse 3 einmal in der Woche Schwimmunterricht erteilt, hier können je nach Leistungsstand das Seepferdchen bis zu den verschiedenen Jugendschwimmabzeichen erlangt werden. Im AG-Bereich werden z.T. in Kooperation mit dem MTV Rosdorf eine Vielzahl von Sport-AGs angeboten: Judo, Handball, Fußball, Zumba.

Die HGS erhält regelmäßig Ehrungen für das große Engagement im Bereich der Sportabzeichenabnahme.

6. Entwicklung der sozialen Kompetenz

In allen Jahrgängen finden wöchentliche Klassenratssitzungen statt, in denen anliegende Probleme und Wünsche der Klassen besprochen werden. Hier werden auch Regeln zum fairen, freundlichen Umgang miteinander thematisiert. In regelmäßigen Abständen finden sich die Klassensprecher der 3. und 4. Klassen zum Schülerrat zusammen, um gemeinsame schulische Angelegenheiten zu besprechen, Ideen zur Veränderung des Schulklimas zu finden und gemeinsame Projekte zu planen. Zu Monatsbeginn gibt es eine Schulversammlung, auf der das gemeinsame Ziel des Monats in Hinblick auf das soziale Miteinander in der Schule besprochen wird. Bereits seit mehreren Jahren werden Streitschlichter*innen im 3. Jahrgang ausgebildet. Schüler*innen, die miteinander Probleme haben, können sich an die Streitschlichter*innen und die Schulsozialarbeiterin wenden, um Hilfe für Lösungen ihrer Konflikte zu finden. Neben der Schulsozialarbeiterin steht der Schule noch eine Beratungslehrerin zur Verfügung, die ebenfalls als Hilfestellung zur Verfügung steht. Die HGS hat im Schuljahr 2022/23 ein umfassendes Erziehungs- und Schutzkonzept erarbeitet, in dem auch der Umgang mit Konflikten für alle verbindlich festgelegt und transparent wurde. Darüber hinaus wurden für jeden Jahrgang die Präventionsprojekte überarbeitet und verfestigt.

ANNE-FRANK-KINDERGARTEN ROSDORF

<https://www.rosdorf.de/leben-in-rosdorf/kinderbetreuung/kindertagesstaetten/anne-frank-kindergarten/>

Der Kindergarten ist in der Trägerschaft der Gemeinde Rosdorf.

Unsere Öffnungszeiten sind von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr und bis 15.00 Uhr.

In zwei Gruppen werden bis zu 50 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren betreut.

Wir arbeiten im offenen Konzept und orientieren uns am Bildungsplan für Kindertagesstätten des Landes Niedersachsen.

Wir schaffen ein Umfeld, in dem Kinder eigenen Erfahrungen machen und voneinander profitieren können.

Grundvoraussetzung ist für uns, dass die Kinder sich angenommen und geborgen fühlen. Sie lernen eigene Gefühle und die anderer wahrzunehmen und angemessen damit umzugehen.

Wir geben den Kindern Zeit und Raum, sich selbst zu entwickeln, mit den vorhandenen Materialien altersentsprechende Erfahrung zu machen und eine gute Lernstruktur zu finden.

Dabei ist uns ganz wichtig die Kinder in ihrem Tun sprachlich zu begleiten.

Im Alltag haben die Kinder feste Regeln zur Orientierung. Diese können im Dialog mit uns erweitert oder verändert werden.

Konflikte zwischen den Kindern werden von uns beobachtet. Die Kinder werden ermutigt selbstständig Lösungswege zu finden. Dabei ist uns wichtig, dass die Kinder sich selbst, andere und ihr Umfeld wertschätzen.

Durch offene Angebote erfahren die Kinder vielfältige Förderung. Hierbei werden die Interessen der Kinder aufgegriffen.

Wöchentlich findet ein Bewegungsangebot in der Turnhalle statt.

Einmal wöchentlich werden die Kinder in Kleingruppen altersentsprechend, durch Lesekreise oder Bewegungsangebote zusätzlich gefördert.

Für die Vorschulkinder gibt es mit „Kiga Plus“, Frühes Englisch und verschiedenen Angeboten eine gute Vorbereitung auf die Schule. Hierbei arbeiten wir eng mit der Heinrich-Gruppe Schule zusammen.

ASC KINDERBEWEGUNGSHAUS **Bitte kürzen (1 Seite)!!**

<https://asc46.de/kinderbetreuung/>

Das ASC Kinderbewegungshaus ist eine Einrichtung der asc-Kinderbetreuungs gGmbH (ASC Kinderbetreuung), einer Tochtergesellschaft des ASC Göttingen von 1846 e.V. Das pädagogische Konzept aller Einrichtungen des freien Trägers ist in erster Linie durch die bewegungspädagogische Ausrichtung gekennzeichnet und wird durch weitere inhaltliche Schwerpunkte wie Umwelt- und Spracherziehung sowie durch Förderung von Begabungen ergänzt. Das ASC Kinderbewegungshaus vertritt im Kooperationsverbund Göttingen 2 die ASC Kinderbetreuung.

Beschreibung

Das ASC Kinderbewegungshaus wurde im September 2005 als erste bilinguale (englisch/deutsch), nach dem Prinzip der Immersion arbeitende, Kindertagesstätte Göttingens eröffnet. Die Einrichtung befindet sich im unteren Ostteil der Stadt Göttingen in unmittelbarer Nähe der Universitätsklinik und verschiedener universitärer Fakultäten und Sportstätten. Die hauseigene Turn-, sowie die Gymnastikhalle, stehen allen Kindern der Einrichtung täglich zur Verfügung. Darüber hinaus bietet das weitläufige ansprechende Außengelände Möglichkeiten für vielfältige Bewegungs-, Körper- und Sinneserfahrungen.

Im ASC Kinderbewegungshaus können insgesamt bis zu 105 Kinder im Alter von ein bis sechs Jahren betreut werden. Der Krippenbereich umfasst zwei Gruppen und bietet Platz für jeweils 15 Kinder von ein bis drei Jahren. In den drei Kindergartengruppen können jeweils 25 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren betreut werden. Zwei der Kindergartengruppen arbeiten altersübergreifend, d.h. mit Kindern von 2,5 bis fünf Jahren. Die dritte Gruppe ist eine altershomogene Gruppe mit Kindern von fünf bis sechs Jahren.

Pädagogische Schwerpunkte

Das ASC Kinderbewegungshaus verfolgt schwerpunktmäßig bewegungspädagogische und sprachpädagogische Ziele. Es wird ein ganzheitliches Kinderbetreuungsangebot gestaltet mit der Absicht, dem natürlichen Bewegungsdrang der Kinder Raum und Möglichkeiten zu eröffnen. Die Kinder sollen durch die Bewegung zum Spiel, Erleben, Ausprobieren, Erfinden und zur Kommunikation miteinander angeregt werden.

Bewegungserziehung „Bewegung ist Lernen, Lernen ist Bewegung.“

Ziel der Bewegungserziehung ist es, den Kindern einen Erfahrungsraum für vielfältige Bewegungsmöglichkeiten zu schaffen und diese, zusammen mit den Kindern, ständig zu erweitern. Über dieses bewegungs- und sportförderliche Umfeld bieten wir Kindern die Möglichkeit, sich und ihre Umwelt zu erfahren, da Bewegung immer eine Folge von Gelegenheiten ist. Darüber hinaus unterstützen vielfältige Bewegungsmöglichkeiten eine positive Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit der Kinder und stärken insbesondere ihre Sozial- und Körperkompetenz. In einer entspannten Atmosphäre ist das Sportangebot frei von Erfolgszwang und Konkurrenzkampf und an den Bedürfnissen der Kinder orientiert. Wichtig ist die freiwillige Leistungsbereitschaft der Kinder für eine ganzheitliche Bewegungserziehung. Auf diesem Weg ist unser Ziel, mit den Kindern einen umfangreichen Bewegungsschatz zu gestalten. Daher sind tägliche Sport- und Bewegungsangebote sowie Entspannungsmöglichkeiten zentrale Bestandteile unserer Arbeit. Die Kinder sollen durch die Bewegung zum Spiel, Erleben, Ausprobieren, Erfinden und zur Kommunikation miteinander, angeregt werden. Mit Bewegung, Entspannung, Spiel und Spaß soll die Entwicklung der Kinder unterstützt und langfristig Begeisterung für Bewegung, ein positives eigenes Körperbild der Kinder sowie Gesundheitsförderung geschaffen werden.

Das ASC Kinderbewegungshaus trägt die Auszeichnung „Markenzeichen Bewegungskita“.

Diese Auszeichnung erfordert sportpädagogische Qualitätsansprüche und erhöht die Qualität der verschiedenen Bewegungsangebote in der Kita. (vgl. www.markenzeichen-bewegungskita.de). So nehmen z. B. viele Erzieher:innen der asc gGmbH an der Ausbildung zur Übungsleiter-C-Lizenz des Landessportbundes Niedersachsen teil und bilden sich regelmäßig und umfangreich zu diesem Thema fort.

Sprachförderung im Kita – Alltag

„Sprache erleichtert alles im Leben. Sie ist für Kinder der Schlüssel zu Chancengleichheit und Teilhabe.“

In der Kindertagesstätte ist das Kind umgeben von einer Vielzahl von kommunikationsanregenden Situationen. Wir sind dabei immer Sprachvorbild für die Kinder und schaffen eine positive Sprechatmosphäre, in dem wir mit den Kindern ohne Zeitdruck sprechen, von uns selber erzählen, Fragen stellen, auf die die Kinder mit mehreren Sätzen antworten können. Wir finden ruhige Gesprächsorte, die zum Verweilen einladen und beobachten regelmäßig und systematisch, wie jedes Kind spricht und wie es sich im Dialog mit anderen Kindern verhält. Dies dokumentieren wir schriftlich und besprechen es in regelmäßigen Abständen (Entwicklungsgespräche) mit den Eltern.

Bundesprogramm „Sprachkita“

Seit Ende 2021 nimmt das ASC Kinderbewegungshaus am Bundesprogramm „Sprachkita: - Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ teil. Im Mittelpunkt des Bundesprogramms stehen vier Bereiche, die die sprachliche Bildung in der Kita aus verschiedenen Perspektiven betrachtet: alltagsintegrierte sprachliche Bildung; Inklusive Pädagogik; Zusammenarbeit mit den Familien und Digitale Medien.

Immersion (Englisch/Deutsch)

Die Entwicklung des frühkindlichen Sprachvermögens wird altersspezifisch und spielerisch gefördert. Neben einer Unterstützung des Erstspracherwerbs erlernen alle Kinder durch Immersion unter natürlichen Bedingungen in alltäglichen Kommunikationssituationen die zweite Sprache. Immersion heißt Sprachbad. In Sprache baden, in sie eintauchen - Wortbilder um den Begriff Immersion zu umschreiben. Nach dem Prinzip „eine Person - eine Sprache“ gestalten die Mitarbeiter/innen des Deutsch- und des Englischteams im ASC Kinderbewegungshaus den Alltag und vermitteln landestypische Traditionen. So erleben alle Kinder ihren Kitaalltag in 2 Sprachen spielerisch und kindgerecht (Lieder, Reime, Spiele...). Die Kinder erlernen die neue Sprache, ob Englisch oder Deutsch, intuitiv indem sie – wie bei ihrer Muttersprache auch – die Dinge aus dem Zusammenhang erfassen. Immersion folgt den Prinzipien der Psycholinguistik.

Im ASC Kinderbewegungshaus heißt Immersionslernen:

- Die Kinder lernen die neue Sprache intuitiv in dem sie - wie bei ihrer Muttersprache auch - die Dinge aus dem Zusammenhang erfassen. Es kommt darauf an, den Inhalt zu verstehen und so können Kinder ohne Druck an die Sprache herangeführt werden.
- Die Kinder werden unter natürlichen Bedingungen in alltäglichen Kommunikationssituationen an die neue Sprache herangeführt. Sie erleben ihren Kitaalltag in zwei Sprachen, spielerisch und kindgerecht (Lieder, Reime, Spiele...)
- Darüber hinaus werden angelsächsische Feste gefeiert und englische Traditionen nähergebracht, um den Kindern etwas von der angelsächsischen Kultur zu vermitteln. Die neue Sprache wird "gelebt".

Im Rahmen unseres Immersionskonzepts nehmen Kindergruppen regelmäßig an Angeboten, wie zum Beispiel dem „English Afternoon“ unseres Kooperationspartners, dem Felix-Klein-

Gymnasium (FKG) teil. CAS Schüler und der Schülerinnen der Internationalen Schule (FKG) leisten Sozialstunden (CAS hours) in unserer Einrichtung, wobei sie für alle Altersgruppen Aktivitäten auf Englisch anbieten und Immersion mit Leben füllen! Das Immersions Event in Kooperation mit der Grundschule Leineberg bot uns die Möglichkeit, das enorme Potential des Immersionskonzepts durch Demonstrationen, Erläuterungen und umfangreiche Informationen aufzuzeigen. Wir demonstrierten, wie wir Immersion leben und wie wir dieses in den Alltag der Kinder integrieren (Rituale, Sportstunden, Bewegung, Kreativität, Projektarbeit, Lernwerkstatt, sensor-motorische Angebote, Singen, Bastelstunden etc.).

Projektarbeit (Englisch/Deutsch)

Unter Projektarbeit verstehen wir im ASC Kinderbewegungshaus die Organisation eines Lernprozesses, der an die Lebensrealität der Kinder anknüpft. Der Inhalt eines Projektes ergibt sich aus aktuellen Fragen und Interessen der Kinder. Gemeinsam mit den Kindern wird dieses über einen gewissen Zeitraum sehr intensiv vorbereitet, erarbeitet und reflektiert. Es können die unterschiedlichsten Themen aus dem Lebensbereich der Kinder und ihres Umfeldes behandelt werden z.B. Familie, Natur, Technik, Lebensfragen. Sie können aus Situationen entstehen die für die Kinder momentan bedeutsam, aktuell oder von besonderem Interesse sind. Projektthemen entstehen auch durch das Beobachten der Kindergruppe. Was braucht die Gruppe? Z.B. Konfliktbewältigung, Andersartigkeit (Hautfarbe, Behinderung etc.). Wir wollen die Möglichkeit zum entdeckenden Lernen schaffen: den Kindern soll Raum gegeben werden, Fragen zu entwickeln, unterschiedliche Lösungsmöglichkeiten auszuprobieren, Zusammenhängen auf die Spur zu kommen, durch eigenes Tun etwas zu beeinflussen und so Erkenntnisse zu gewinnen. Ein ergebnisoffenes Vorgehen, bei dem der Prozess wichtiger ist als das Endprodukt, ermöglicht den Kindern, eigene Wege zu finden. Im Rahmen eines Projektes werden die Kinder der Teilnahme an verschiedene aufeinander aufbauende Aktivitäten aus unterschiedlichen Kompetenzbereichen angeboten. Projekte werden von uns in den pädagogischen Alltag integriert und finden innerhalb der Gruppe oder gruppenübergreifend statt. Wenn es möglich ist, beziehen wir die Eltern, Großeltern oder andere externe „Experten“ in unsere Projektarbeit mit ein und beenden Projekte mit einer Ausstellung, einem Thementisch oder einem kleinen Fest.

Übergang in die Schule

Ein weiterer Schwerpunkt des Konzepts im ASC Kinderbewegungshaus ist das „Vorschulprogramm“. Alle Kinder im letzten Kindergartenjahr nehmen regelmäßig daran teil, wozu unter anderem Schwimmkurse zum Erreichen von Schwimmabzeichen (Seepferdchen, Freischwimmer) und die Teilnahme als Teammitglied an öffentlichen Sportveranstaltungen, wie dem Göttinger Altstadtlauf, zählen. Hierdurch werden die Kinder motiviert neue Herausforderungen anzunehmen und Erfolgserlebnisse zu realisieren. Projekte (Verkehrserziehung, Experimentieren in unserer Lehrwerkstatt, Gesunde Ernährung, Selbstbehauptung et.) die von den Kindern mitgestaltet und präsentiert werden und alle Lernfelder mit einbeziehen, sind ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Um den „Schulstarterkindern“ vor dem eigentlichen Schulstart einen kontinuierlichen Einblick in Schule und Schulleben zu geben, nehmen sie an unserem Kooperationsprojekt „Let's join Hands“ mit der Grundschule Leineberg teil. Dieses beinhaltet regelmäßige Schulbesuche, um den Übergang von Kindergarten zur Schule zu erleichtern.

Als „offene“ Einrichtung bestärken wir unsere Arbeit durch eine aktive Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Kooperationspartnern vor Ort. Wichtige Kooperationspartner sind die Schulen und Kindertagesstätten des Kooperationsverbunds Göttingen 2. Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, eine fachliche und stärkere Vernetzung zum Wohle unserer Erziehungsarbeit zu etablieren. Ein weiteres Ziel ist es, die Ressourcen der Kooperationspartner zu nutzen und eigene zur Verfügung zu stellen. So können wir unser Erziehungsangebot für alle Kinder erweitern und optimieren.

KINDERGARTEN IM WALD E.V. GÖTTINGEN

<https://kindergarten-im-wald.de/>

Allgemeine Informationen

Der Kindergarten im Wald e.V. ist eine Elterninitiative, die 1973 gegründet wurde. Damals wie heute wird sie vom Engagement der jeweiligen Elternschaft getragen.

Unsere zweigruppige Einrichtung ist von 7.30 – 16.30 Uhr geöffnet und besteht aus einer Krippengruppe mit 15 Kindern im Alter von 1-3 Jahren und einer Kindergartengruppe mit 25 Kindern im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt.

Unser, seit 2022 neu umgebautes Haus, liegt mitten im Göttinger Stadtwald. Diese besondere Lage bietet die Möglichkeit den Lebensraum Wald zu jeder Jahreszeit mit allen Sinnen zu erleben, zu begreifen und zu erforschen und leistet damit einen wertvollen Beitrag zur ganzheitlichen Entwicklung der Kinder.

Hieraus ergeben sich die **konzeptionellen Schwerpunkte unserer pädagogischen Arbeit:**

- Natur-, Wald- und Umweltpädagogik
- Die individuelle und emotionale Entwicklung und das soziale Miteinander.
- Bewegung im Freien
- Sprache und Sprechen
- Die Musik
- Forschen und Experimentieren
- Freies Spiel
- Selbständiges Handeln, Partizipation und Kreativität

Ziele zur Vernetzung unseres Kindergartens mit Partnern aus dem Kooperationsverbund

Seit ca. 2011 ist unsere Einrichtung Mitglied des Kooperationsverbundes Göttingen 2.

Der Beitritt bereichert unser pädagogisches Handeln durch weiterführende Kooperationsmöglichkeiten.

Daraus ergeben sich folgende Ziele zur regelmäßigen Vernetzung:

- Schüler/innen des FKG organisieren einen Projekttag zum Thema „Umwelt“ für unsere Kindergartenkinder, der bei uns im Wald stattfindet.
- Um einen gleitenden Übergang vom Kindergarten zur Schule zu ermöglichen, arbeiten wir beispielgebend mit der nahegelegenen Lohbergschule zusammen. Die Kinder besuchen den Schulvormittag einer ersten Klasse. Die daraus erworbenen ersten Eindrücke werden dann im Kindergarten gemeinsam reflektiert und im „Schulkinder-Klassenzimmer-Projekt“ aufgegriffen. Diese Erfahrungen runden unser pädagogisches Konzept der Förderung des Ich-Bewusstseins, der Eigenverantwortung und der Selbstorganisation hervorragend ab. Somit werden die Kinder emotional gestärkt auf ihren neuen Lebensabschnitt vorbereitet.
- Des Weiteren ergeben sich individuelle, zielorientierte Projekte z.B. im Bereich Musik oder Sprache.

KITA ULMENSTRASSE FEHLT!!

<https://www.khgoe.de/kita-ulmenstrasse.html>

Anschriften und Kontaktdaten

Felix-Klein-Gymnasium

Böttingerstr. 17
37073 Göttingen

Ansprechpartnerin:

Nadine Vögeding

E-Mail: n.voegeding@goettingen.de

Bonifatiuschule I

Bürgerstraße 52/54
37073 Göttingen

Ansprechpartnerin:

Elisabeth Gießler

E-Mail: e.giessler@goettingen.de

Leinebergschule

Weserstraße 32
37081 Göttingen

Ansprechpartnerinnen:

Stefanie Kompert

E-Mail: lbs@goettingen.de

Janna Armstrong

E-Mail: jannaarmstrong82@googlemail.com

Lohbergschule

Breslauer Str. 31
37085 Göttingen

Ansprechpartnerin:

Sabine Formanek

E-Mail: lohbergschule@goettingen.de

Heinrich-Grupe-Schule

Lange Straße 17
37124 Rosdorf

Ansprechpartnerinnen:

Esther Jacobsen

E-Mail: schulleitung@hgs-rosdorf.de

Kerstin Groß

E-Mail: downtrend@web.de

Anne-Frank-Kindergarten

Anne-Frank-Weg 2
37124 Rosdorf

Ansprechpartnerin:

Annika Hofmann

E-Mail: anne-frank-kindergarten@rosdorf.de

ASC Kinderbewegungshaus

Waldweg 28
37073 Göttingen

Ansprechpartnerinnen:

Antonia Braun (ASC Kinderbetreuung Personal)

E-Mail: ab@asc46.de

Carolin Bothe-Kerzel

E-Mail: Caro.bothe@gmx.de

Kindergarten im Wald e.V.

Am Warteberg 3
37075 Göttingen

Ansprechpartnerin:

Lena Pape

E-Mail: lpape@kindergarten-im-wald.de

Naturkindergarten

Ulmenstraße Kinderhaus e.V.
Ulmenstraße 28
37124 Rosdorf

Ansprechpartnerin:

Laura Wieder

E-Mail: kita.ulmenstrasse@khgoe.de